

WIR⁷ INFORMIERT

Klarstellungen vor der Wahl

Ein paar Tage vor der Wahl könnte man meinen, der Wahlkampf nähert sich seinem Ende. Doch die jüngste Ausgabe der Parteizeitung der Volkspartei Sitzenberg-Reidling, genau sieben Tage vor dem Urnengang, macht einige Richtigstellungen notwendig - auch wenn wir es extrem schade finden, dass diese Zeilen überhaupt geschrieben werden müssen.

Ideenklau oder plötzlicher Sinneswandel?

Die sogenannte „Ideen-Wolke“ der Volkspartei vom 17. Januar 2025 im Prisma ist eine fast identische Kopie unserer eigenen Ideen-Wolke, die wir bereits am 18. November 2024 im Rahmen einer Infoveranstaltung präsentiert haben. Natürlich ehrt es uns, der Volkspartei ein derartiges Vorbild zu sein – besonders, wenn sie selbst kaum eigene Ideen hervorbringt. Allerdings verliert dieser plötzliche Wandel an Glaubwürdigkeit, wenn man die letzten beiden Legislaturperioden betrachtet. Bei zentralen Themen wie dem Abfallsammelzentrum, der Teichschenke, dem Schlossteich, der Windkraft oder unserem Kernanliegen Transparenz & Bürgernähe, hat sich die Volkspartei bislang gegenteilig verhalten.

Die Volkspartei und ihre irreführenden Behauptungen

In der Parteizeitung schreibt der amtierende Bürgermeister:

„Eine Bürgerliste von etwa sieben Personen tritt mit dem Ziel an, die absolute Mehrheit der ÖVP in Sitzenberg-Reidling zu brechen.“

Die 7 steht für die Anzahl unserer sieben Dörfer, die unsere Gemeinde ausmachen und für die unser Herz brennt. Tatsächlich haben wir 13 Kandidat*innen zur Wahl eingereicht – und das sind nur die offiziellen Kandidat*innen, nicht einmal die Mitglieder und Unterstützer unseres Vereins. Wer solche falschen Behauptungen in den Raum stellt, handelt entweder mit bewusster Boshaftigkeit oder unterschätzt die Intelligenz der Wähler*innen.

Weiter heißt es in der Zeitung:

„Mit den Aussagen eines ehemaligen GGRs auf Stimmenfang zu gehen, die Bevölkerung zu verunsichern...“

Tatsächlich haben wir uns intensiv damit auseinandergesetzt, wie wir mit dem Rücktritt des geschäftsführenden Gemeinderats für Finanzen umgehen sollen. Unser Ziel ist dabei nicht Stimmenfang, sondern Transparenz. Die tiefen Einblicke, die wir somit – mehr oder weniger unfreiwillig – in die Gemeindepolitik erhalten haben, können und dürfen nicht einfach ignoriert werden. Die Bürger*innen haben ein Recht auf diese Informationen.

Dass sich die Volkspartei plötzlich ebenfalls auf das Schlagwort „Transparenz“ beruft, ist wenig glaubwürdig – denn Transparenz ist weit mehr als ein Wort. Es ist ein Wert, eine Haltung, eine Verpflichtung gegenüber den Menschen.

„Wir waren immer für Sie da“ – wirklich?

Der Bürgermeister schreibt weiter:

„Wir als Team der Volkspartei Sitzenberg-Reidling waren über die Jahre stets für Sie da...“

Genau das ist jedoch der Punkt, an dem viele Menschen anderer Meinung sind. Einer der häufigsten Kritikpunkte, den wir von Bürger*innen hören, ist, dass man eben nicht das Gefühl hatte, dass die Gemeinderäte für uns da sind. Ganz im Gegenteil – hier nur einige Beispiele aus den letzten Jahren:

- Thema Förderungen: Auf die Frage nach Fördermöglichkeiten für erneuerbare Energieformen erhielten Bürger*innen die lapidare Antwort: *„Da hättet ihr die Grünen wählen sollen.“* – Nur blöd, dass diese bei der letzten Wahl gar nicht angetreten sind.
- Thema Baugründe: Ein Interessent erkundigte sich nach möglichen Bauplätzen in der Gemeinde. Die Antwort: *„Die Gemeinde ist kein Immobilienbüro.“* Ein beeindruckendes Verständnis für kommunale Entwicklung.
- Thema Bärenklau: Eine sehr giftige Pflanze entlang des Schlossteichs, welche eigentlich schnellstens und vor allem fachgerecht entfernt werden sollte, wurde gemeldet. Die Reaktion der Gemeinde? *„Was soll die Gemeinde jetzt machen?“* oder *„Mach kein Wirbel drum, das ist eh nur wie eine Brennessel.“*
- Thema Abfallsammelzentrum und Windkraftanlagen: Fragen hierzu wurden oft mit *„Macht die Leute nicht scheu“* abgetan.

Der Gipfel der Ignoranz wurde jedoch mit folgender Aussage eines GGR erreicht:

„Gemeindepolitik geht die Bürger nichts an. Das ist allein Sache des Gemeinderats.“

Wenn sich nun genau diese Akteure urplötzlich darauf besinnen, dass Bürgernähe und Transparenz doch wichtig sind, ist das natürlich erfreulich. Veränderung ist gut – wenn sie denn wirklich ehrlich gemeint ist und dazu fehlt uns schlicht der Glaube.

Engagement: Unsichtbar für die ÖVP, sichtbar für die Menschen

Eine weitere Spitze aus dem Prisma lautet:

„Wo haben wir die Mitglieder der Bürgerliste die letzten Jahre aktiv in der Gemeindefarbeit wahrgenommen?“

Diese Aussage hat viele Mitglieder unseres Vereins doch ein wenig getroffen. Sie ist entweder Ausdruck von Ignoranz oder gezielte Respektlosigkeit.

Zwei Spitzenkandidat*innen unserer Liste haben über drei Jahre hinweg sehr intensiv gearbeitet, um zu verhindern, dass fünf der höchsten Windkraftanlagen Europas im Wald nahe des Korkenziehers errichtet werden. Gemeinsam mit engagierten Bürger*innen – auch aus Traismauer – haben wir die erste Volksbefragung in Österreich durchgesetzt, die aufgrund von Desinformation und Lügen wiederholt werden musste. Das war ein beispielloser Erfolg. Der große Zuspruch aus der Bevölkerung von Sitzenberg-Reidling hat uns damals enormen Mut gespendet, für den wir ewig dankbar sind.

Viele Mitglieder von **WIR7**, wie Sabine, Herbert oder Andi (um nur einige zu nennen), engagieren sich bereits seit **Jahrzehnten** in Vereinen und Initiativen – von Theater, Natur- und Amphibienschutz über die Teichwirtschaft, Feuerwehr- und Teichfeste bis hin zum Eltern- und Sportverein und bei Aktionen wie Hochwasserschutz oder Christbaumabholung. Dass die ÖVP nun versucht, die Arbeit dieser engagierten Menschen kleinzureden oder für sich selbst zu reklamieren, ist einfach nur peinlich und bringt uns in die unangenehme Situation, das alles nun explizit hervorheben zu müssen.

Fake-Windräder oder politischer Sinneswandel?

Weiter behauptet die Volkspartei:

„Bitte vermeiden wir unnötige Panikmache, wie das Zeichnen von Fake-Windrädern, die unsere Bürger verunsichern.“

Die besagte Grafik wurde damals mit Unterstützung des Gemeinderats erstellt – und war somit kein „Fake“,

sondern eine legitime Diskussionsgrundlage. Heute soll sie plötzlich „Panikmache“ sein? Oder haben sich schlichtweg die politischen Prioritäten verschoben? An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat damals zwischen 2015 und 2018, was das Thema Windpark im Wald betrifft, sehr erfolgreich und partnerschaftlich war. Heute lesen wir besagte Worte im Prisma.

Die Wahrheit über die Teichschenke

Die Volkspartei schreibt:

„Für eine Nutzung des Teichschenkenareals gibt es mehrere Potenzialstudien ... Die Suche nach Investoren bleibt aufrecht und jede Idee zur Revitalisierung ist willkommen.“

Warum hat der damalige Bürgermeister und der geschäftsführende Gemeinderat potenzielle Käufer bzw. Bieter bei der Zwangsversteigerung daran gehindert, mitzubieten? Ihnen wurde damals suggeriert, sie sollen nicht mitbieten, da absolut keine Nutzung von Seiten der Gemeinde in Aussicht gestellt werden würde. Heute heißt es, man suche Investoren?

Tatsächlich hätte die Teichschenke längst revitalisiert sein können – mit einem höheren Verkaufserlös für den früheren Besitzer und einer rascheren Belebung des Areals. Warum also wurde damals anders gehandelt? Und warum ist bis heute nichts geschehen? Fragen über Fragen.

Fazit

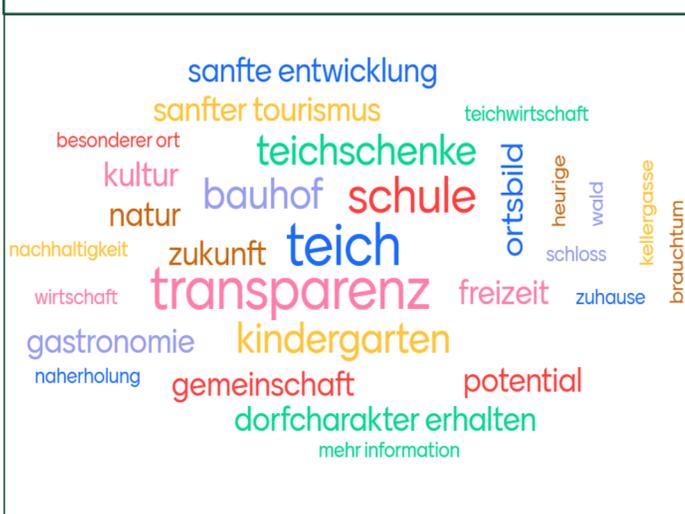
Tatsache ist, dass die VP in der aktuellen Legislaturperiode an die 10 Gemeinderäte „verloren“ hat - weitere lang dienende Gemeinderäte stehen künftig nicht mehr zur Verfügung. Die Gründe sind bekannt.

Ihr Wähler und Wählerinne in Sitzenberg-Reidling steht vor einer Entscheidung: Weiter wie bisher mit inhaltsleeren Versprechen – oder echter Wandel mit Transparenz, Bürgernähe und ehrlichem Engagement.

Wir stehen für Letzteres und bitten um eure Stimme bei der Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025

Euer Team von WIR7

WIR7 Ideen-Wolke vom 20.11.2024



Prisma-Cover vom 17.01.2025



www.**WIR7**.at
info@**WIR7**.at



Einige unserer Artikel, Informationen und Beiträge findet ihr nur auf unserer Website unter [www. WIR7.at](http://www.WIR7.at) sowie auf Facebook und Instagram.

Schaut doch einfach vorbei @